

Top-Performance, aber lautlos

Bremse | Auch bei Bremsen macht sich die Elektromobilität bemerkbar: Geräusche sind unerwünscht und sollen möglichst unterdrückt werden. Darüber hinaus sollen Bremsbeläge auch weniger Feinstaub produzieren. Wir zeigen die Neuheiten der Hersteller.

Die Geräuscentwicklung nimmt in Elektrofahrzeugen einen großen Stellenwert ein: Jeder noch so kleine Quietscher wird sofort registriert, da das typische Motorgeräusch fehlt, das einen Teil der Geräusche überdeckt. Die Autohersteller legen deshalb viel Wert auf leise Bauteile, auch im Bereich der Bremse. „Wir sehen einen klaren Trend in Richtung sensibler Wahrnehmung von Geräuschen“, sagt Stefan Bachmann, unter anderem Leiter des Meyle-Produktbereichs Bremse. Dafür setzen die Hersteller ein ganzes Bündel von Maßnahmen an

Bremsscheibe und Bremsbelag ein, um die Geräuscentwicklung beim Bremsen zu reduzieren.

Mit Feinstaubfilter

Ein weiterer Trend ist die Reduzierung von Bremsstaub, der gerade in Form von Feinstaub gesundheitsgefährdend ist. Hier bieten die Bremsenhersteller Reibbelagmischungen, die wenig Abrieb produzieren und auch mit weniger Schadstoffen sowie kupferfrei produziert werden. Der Automobilzulieferer und Filterspezialist

Mann+Hummel geht sogar noch weiter und hat einen Feinstaubfilter entwickelt, der direkt in der Nähe des Bremssattels montiert wird und die schädlichen Partikel einsaugt. Bis zu 80 Prozent weniger Bremsstaubpartikel sollen bei Einsatz des Filters in die Umwelt gelangen.

Bremsbeläge werden auch zunehmend für spezifische Fahrzeuge angepasst. Wie beim Reifen, wo es mit dem OE-Reifen den bestmöglichen Ersatz für das Fahrzeug gibt, gilt dieser Trend zunehmend auch bei den Bremsen. Der Vorteil: die beste Performance. Alexander Junk

Zeitwertgerechte Reparatur

Reparatur | Continental bietet ab sofort Stellmotoren für die elektrische Parkbremse unter der Marke ATE als Ersatzteil auch im Aftermarket an. Werkstätten erhalten so eine wirtschaftliche Alternative für die Reparatur für viele Volumenmodelle von VW, Audi, Skoda und Seat. Bis-

lang musste bei einem Defekt immer die gesamte Bremssattel-einheit ausgetauscht werden. Verfügbar ist der Motor für die linke sowie für die rechte Sattelseite. aj

Continental Aftermarket GmbH
www.ate.de

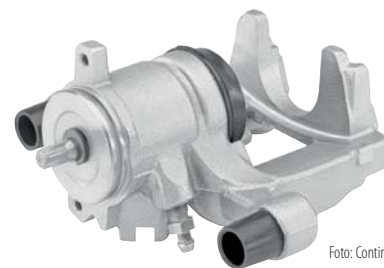


Foto: Continental



Foto: Brembo

Bremssattel aufpolieren

Reparatur | Brembo hat ab sofort 300 neue Bremssattel-Reparatursätze im Portfolio. Damit können Verschleißteile im Bremssattel durch neue Komponenten in bewährter Qualität ersetzt werden. Fünf verschiedene Brembo-Kits stehen zur Verfügung, die mit Bremssattel-Komponenten ausgestattet sind, die besonders

verschleißanfällig sind. Dazu gehören beispielsweise Führungsbolzen zum Gleiten der Schwimmsättel, die Staubmanschetten, die Kolbendichtungen und die Kolben selbst. aj

Brembo S.p.A.
www.brembo.com

Weniger Geräusche

Bremsbelag | Meyle hat bei seinen PD-Bremsbelägen die Geräuscentwicklung reduziert. Neben der weiterentwickelten Reibbelagsmischung wurde auch das Design der Bremsbeläge angepasst: Fasen (Chamfer) und Schlitze (sogenannte Slots) des Reibbelags sind auf die unter-

schiedlichen Fahrzeuge ausgerichtet. Zusätzlich sind die Beläge mit „Shims“ ausgestattet, die Vibrationen entkoppeln und Geräusche weiter minimieren sollen. aj

Meyle AG
www.meyle.com



Foto: Meyle



Foto: ZF

Mit Kohlenstoff resistenter

Bremsscheibe | Unter der TRW-Marke hat ZF Bremsscheiben für das Elektroauto Tesla Model S präsentiert, die aus Grauguss mit hohem Kohlenstoffanteil (GG15 HC) bestehen. Dieses Material soll eine optimale thermische Leitfähigkeit bieten und macht die Bremsscheiben resistenter

gegen Verzug. Die Scheiben sollen auch weniger anfällig für Bremsgeräusche und Schwingungen wie beispielsweise Rubbeln oder Quietschen sein. aj

ZF Friedrichshafen AG
www.zf.com

Beschichtet hält besser

Bremsscheibe | Beschichtete Bremscheiben von Delphi Technologies sollen weniger stark rosten und widrigen Umwelteinflüssen wie Streusalz, Schmutz und Wasser besser widerstehen können als gusseiserne Scheiben. Die „Geomet“-Beschichtung von Delphi soll auch Vorteile

bei der Montage bieten. So ist es nicht notwendig, Öl von der Oberfläche der Scheibe zu entfernen, und beim Ausbau soll sie weniger stark haften. aj

Delphi Technologies Aftermarket
www.delphiautoparts.com



Foto: Delphi



Foto: Hella

Sortiment erweitert

Bremse | Bremsenspezialist Hella Pagid hat sein Sortiment an Bremsprodukten ausgebaut: Das Bremssattel-Portfolio wurde um weitere 987 Fahrzeuganwendungen erweitert – darunter wiederaufbereitete Bremssättel, die mit einem Pfandwert versehen sind, und neue Bremssättel mit Zubehör. Auch das Angebot an Bremsbelä-

gen wurde nochmals erweitert. Dieses umfasst jetzt 757 weitere Fahrzeuganwendungen. Zusätzlich wurde das Bremsscheibenportfolio um 299 Fahrzeuganwendungen erweitert. aj

Hella Pagid GmbH
www.hella-pagid.com

IHRE THEMEN

- Marktszenarien 2020
- Energiemanagement im Zeitalter der Elektromobilität
- Die Nachfolge-GVO – ein Gamechanger für die Branche
- Kosten runter, mehr Zeit für den Kunden: So nutzen Sie die Digitalisierung zur Steigerung Ihrer Effizienz
- Neue Geschäftsmodelle für den Automobilhandel: Von Carsharing bis zum eigenen Kundenportal
- Integriertes Führungskonzept im Autohaus: „Arbeiten am Geschäft anstatt nur im Geschäft“
- Profitabilität im Autohaus: Proaktive Steuerung, statt Blick in den Rückspiegel
- Serviceberatung am Fahrzeug, Direkt- oder Dialogannahme – jetzt erst recht!
- Online überzeugen, offline profitieren: Digitale Services als Erfolgsfaktor im Autohaus
- Zwischen Verkauf und Erlebnis: Was der Autohandel von Nespresso und Co. lernen kann
- Nachhaltige Erträge im GW-Geschäft: Erfolgsfaktoren im europaweiten B2B-Remarketing
- Wie Sie mit einem Wartungspaket Ihre Kundenbindung erhöhen

Mit freundlicher Unterstützung von:



TERMINE

23.01.2020 München
30.01.2020 Grolsheim/Mainz
31.01.2020 Neuss
05.02.2020 Hannover
06.02.2020 Hamburg
12.02.2020 Potsdam
19.02.2020 Reutlingen
20.02.2020 Zürich
27.02.2020 Wien

PERSPEKTIVEN 2020 MIT PROF. HANNES BRACHAT

28 Jahre Topimpulse

Wir bleiben dran! Zum 28. Mal. Auf den Perspektiven 2020 benennt Prof. Hannes Brachat mit seinen Gastreferenten Dr. Andreas Block, Arne Büchner, Uwe Brossette, Erich Koller und Dr. Jörg von Steinaecker die Handlungsfelder 2020 ff. Wir werden ökologischer und digitaler werden. Das Perspektivenmotto 2020: „Erfolg hat drei Buchstaben: TUN!“ Nicht vielleicht oder demnächst, sondern: Jetzt! Fortschritt gibt es nicht ohne Veränderung. Das zeigen wir anhand der Markt-szenarien für 2020 für den Verkauf und den Service. Die GVO 2022/2023, Digitalisierung und Effizienz, neue Geschäftsmodelle, Energiemanagement, Positionierung und Führung im Autohaus sowie Grundstrategien zur Optimierung der Profitabilität bilden weitere Arbeitsblöcke. Lassen Sie uns gemeinsam und beherzt das zweite Fünftel des 21. Jahrhunderts in Angriff nehmen.



Prof. Hannes Brachat,
Herausgeber Fachmagazin AUTOHAUS

Information und Anmeldung unter: www.autohaus.de/perspektiven2020